

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 22.02.2022

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes war öffentlich.

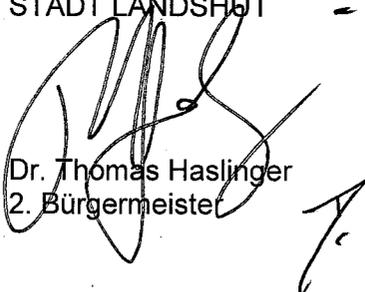
Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

**Betreff: Produktion eines eigenen Stadthonigs;
Antrag der Stadträtinnen Hedwig Borgmann und Sigrid Hagl, Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 901 vom 12.04.2019;
Vorstellung des Sachstandes und des weiteren Vorgehens**

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Einführung eines Landshuter Stadthonigs folgendes Vorgehen weiterzuverfolgen (Variante 2): Die Stadt Landshut unterstützt die Imker in Landshut mit der Abgabe von städtischen Marken-Gläsern und Etiketten zum Selbstkostenpreis. Die Imker und Imkerinnen können diese Gläser eigenständig nach den Kriterien der deutschen Honigverordnung oder nach den Kriterien des deutschen Imkerbundes (als Mitglieder im Imkerverein Landshut) und mit eigenem Preis verkaufen. Die Stadt kauft Einzelgläser nach Bedarf (evtl. auf Kommission mit Rückgabe nicht verkaufter Gläser) von Imker und Imkerinnen.
3. Im Weiteren sind Gespräche mit den regionalen Akteuren und dem Inhaber des geschützten Markenbegriffs „Landshuter Honig“ zu führen.

Abstimmungsergebnis: JA 11 NEIN 0

Landshut, den 22.02.2022
STADT LANDSHUT


Dr. Thomas Haslinger
2. Bürgermeister